

Publikationsliste Prof. Katja Patzel-Mattern (Stand März 2022)

Monographien

Ökonomische Effizienz und gesellschaftlicher Ausgleich. Die industrielle Psychotechnik in der Weimarer Republik (Studien zur Geschichte des Alltags, Bd. 27), Stuttgart 2010.

Geschichte im Zeichen der Erinnerung. Subjektivität und kulturwissenschaftliche Theoriebildung (Studien zur Geschichte des Alltags, Bd. 19), Stuttgart 2002.

Herausgeberschaften:

Studienbuch institutionelle Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, hrsg. zusammen mit Clemens Wischermann Martin Lutz und Thilo Jungkind, Franz Steiner Verlag (Perspektiven der Wirtschaftsgeschichte), Stuttgart 2015.

Der Faktor Zeit in globaler Perspektive, hrsg. zusammen mit Albrecht Franz, Franz Steiner Verlag (Studien zur Geschichte des Alltags), Stuttgart 2015.

Das integrative Potential von Elitekulturen – Festschrift für Clemens Wischermann, hrsg. zusammen mit Miriam Gebhardt und Stefan Zahlmann, Stuttgart 2013.

Krisengeschichte(n): „Krise“ als Leitbegriff und Erzählmuster in kulturwissenschaftlicher Perspektive, hrsg. zusammen mit Carla Meyer und Gerrit Jasper Schenk (Beihefte der Vierteljahrsschrift zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte), Stuttgart 2013.

Populärwissenschaftlicher Band:

Hinein in den Konsumverein!, hrsg. von Rhein-Neckar Industriekultur e.V., Mannheim 2013.

Erarbeitet und geschrieben von Studierenden des Historischen Seminars der Universität Heidelberg im Rahmen der Lehrveranstaltung „Geschichte schreiben: Die Konsumgenossenschaft in Mannheim“

Reihenherausgeberschaften:

Perspektiven der Wirtschaftsgeschichte, Franz Steiner Verlag (gemeinsam mit Prof. Dr. Clemens Wischermann)

Band 1: Martin Lutz: Siemens im Sowjetgeschäft. Eine Institutionengeschichte der deutsch-sowjetischen Beziehungen 1917-1933, Stuttgart 2011.

Band 2: Armin Müller: Kienzle. Ein deutsches Industrieunternehmen im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2011.

Band 3: Thilo Jungkind: Risikokultur und Störfallverhalten der chemischen Industrie, Stuttgart 2013.

Band 4: Albrecht Franz: Kooperation statt Klassenkampf? Zur Bedeutung kooperativer wirtschaftlicher Leitbilder für die Arbeitszeitsenkung in Kaiserreich und Bundesrepublik, Stuttgart 2014.

Band 5: Daniel Wilhelm: Die Kommunikation infrastruktureller Großprojekte. Die Elektrifizierung Oberschwabens durch die OEW in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 2014.

Band 6: Studienbuch institutionelle Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, hg. zusammen mit Clemens Wischermann Martin Lutz und Thilo Jungkind, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2015.

Band 7: Limbach, Rabea: Die Briefkopfbücher der Speyrer Handelshäuser Joh. Hein. Scharpff und Lichtenberger & Co. (1815–1840). Handeln in institutioneller Unsicherheit, Stuttgart 2018.

Band 8: Fuhrich, Gina: Humanisierung oder Rationalisierung? Arbeiter als Akteure im Bundesprogramm „Humanisierung des Arbeitslebens“ bei der VW AG, Stuttgart 2020.

Band 9: Gerbracht, Julius: Studierte Kameralisten im deutschen Südwesten. Wissen und Verwalten im späten Ancien Régime, Stuttgart 2021.

Aufsätze

Family Structures and Values in Postwar German Society, zusammen mit Sabina Pauen in: The Impact of the Family on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies, hrsg. v. Johan Witte, Michael Welcker, Stephen Pickard, 279-300, Leipzig 2022.

Elternschaft im Wandel: From Status to contract? Zusammen mit Franziska Biggel, Beate Ditzen, Franziska Frech, Mirjam Lober, Alix Schulz und Marc-Philippe Weller in: Archiv für die civilistische Praxis (AcP), hrsg. v. Marietta Auer, Reinhard Bork und Gerhard Wagner, 765-808, Tübingen: Mohr Siebeck 2022. [Online Verfügbar](#)

Krisenbegriff und Krisenphänomene, in: Journal für politische Bildung 4/2021 Thema: Globale Krisen“, 12-16.

Frauen in der Revolution, in: Baden und Württemberg 1918/19. Kriegsende – Revolution – Demokratie (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs, Bd. 48), hrsg. v. Frank Engehausen und Reinhold Weber, 131–153. Kohlhammer: Stuttgart 2018.

Wert und Bewertung des Verleihens. Ein historischer Vergleich als Beitrag zur aktuellen Diskussion um Leihmutterschaft, in: Regulierung der Leihmutterschaft. Aktuelle Entwicklungen und interdisziplinäre Herausforderungen, hrsg. v. Beate Ditzen und Marc-Phillippe Weller, 9–21. Tübingen: Mohr Siebeck 2018. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

Der gemietete Bauch. Von Bestelleltern, Wunschkindern und Leihmüttern, zusammen mit Beate Ditzen und Marc-Phillippe Weller in: Ruperto Carola. Forschungsmagazin. Themenheft „Frau und Mann“, Heidelberg 2017, S. 86–95. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

Eine Form körperlicher Erwerbsarbeit. Leihmutterschaft in historischer Perspektive, in: Herder-Korrespondenz Spezial (2017): Kinder, Kinder. Ethische Konflikte am Lebensanfang, S. 40–43.

Von der Unmöglichkeit nicht zu kommunizieren. Unternehmerische Kommunikation nach industriellen Unfällen, BASF 1921 und Hoffmann-La Roche 1976, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte (57, 2: Wirtschaftskrisen und Krisendiskurs 2016), hrsg. v. Ingo Köhler und Roman Rossfeld, S. 425-453. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

Einführung oder warum wir Theorien brauchen, in: Studienbuch institutionelle Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, hrsg. zusammen mit Clemens Wischermann, Martin Lutz und Thilo Jungkind, Franz Steiner Verlag (Perspektiven der Wirtschaftsgeschichte), Stuttgart 2015, S. 9-15.

Intersektionalität, in: Studienbuch institutionelle Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, hrsg. zusammen mit Clemens Wischermann, Martin Lutz und Thilo Jungkind, Franz Steiner Verlag (Perspektiven der Wirtschaftsgeschichte), Stuttgart 2015, S. 62-65.

Differenzkategorien. Der Kampf um Lohngleichheit und institutionellen Wandel, in: Studienbuch institutionelle Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, hrsgg. zusammen mit Clemens Wischermann Martin Lutz und Thilo Jungkind, Franz Steiner Verlag (Perspektiven der Wirtschaftsgeschichte), Stuttgart 2015, S. 103-120.

Krisen und Unfälle. Institutionen zwischen Beharrung und Lernen, in: Studienbuch institutionelle Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, hrsgg. zusammen mit Clemens Wischermann Martin Lutz und Thilo Jungkind, Franz Steiner Verlag (Perspektiven der Wirtschaftsgeschichte) Stuttgart 2015, S. 240-257.

Einleitung: Annäherungen an einen kulturwissenschaftlichen Zeitbegriff (zusammen mit Albrecht Franz), in: Der Faktor Zeit in globaler Perspektive, hrsg. zusammen mit Albrecht Franz, (Studien zur Geschichte des Alltags), Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2015, S. 7-12.

Paradoxon der Moderne. Katastrophen als Ordnungselemente, in Ruperto Carola. Forschungsmagazin. Themenheft „Chaos und Struktur“, Heidelberg 2013, S.64-73. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#) Der „katholische Gelehrte“ und seine Bedeutung für die Grundlegung einer weltlichen, katholischen Elite im Denken Georg von Hertlings, Das integrative Potential von Elitekulturen – Festschrift für Clemens Wischermann, hrsg. zusammen mit Miriam Gebhardt und Stefan Zahlmann, Stuttgart 2013, S. 33-47.

„Unsagbares Grauen“. Erzählmuster in der Medienberichterstattung über die Explosionsunglücke bei der BASF 1921 und 194, in: Krisengeschichte(n). „Krise“ als Leitbegriff und Erzählmuster in kulturwissenschaftlicher Perspektive, hrsg, zusammen mit Carla Meyer und Gerrit Jasper Schenk (Beihefte der Vierteljahrsschrift zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte), Stuttgart 2013, S. 249-280.

Krisengeschichte(n). „Krise“ als Leitbegriff und Erzählmuster in kulturwissenschaftlicher Perspektive – eine Einführung, zusammen mit Carla Meyer und Gerrit Jasper Schenk, in: Krisengeschichte(n). „Krise“ als Leitbegriff und Erzählmuster in kulturwissenschaftlicher Perspektive, hrsg. zusammen mit Carla Meyer und Gerrit Jasper Schenk (Beihefte der Vierteljahrsschrift zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte), Stuttgart 2013, S. 9-26.

„Dispositionen des Individuums“ im Produktionsprozess. Die industrielle Psychotechnik in der Weimarer Republik zwischen Selbstbehauptung, Unternehmenserwartungen und Arbeiterinteressen, in: Das Selbst zwischen Anpassung und Befreiung, Psychowissen und Politik im 20. Jahrhundert, hrsg. v. Maik Tändler und Uffa Jensen (Veröffentlichungen des Zeitgeschichtlichen Arbeitskreises Niedersachsen 27), Göttingen 2012, S. 60-82.

„Eichfähig und kontrollierbar“? Der Beitrag der industriellen Psychotechnik zur Bürokratisierung moderner Unternehmenshierarchien, in: Diskussionsbeiträge zum Kulturwissenschaftlichen Forschungskolleg/SFB 485: Norm und Symbol. Die kulturelle Dimension sozialer und politischer Integration 68, November 2005.

Menschliche Maschinen – Maschinelle Menschen? Die industrielle Gestaltung des Mensch-Maschine-Verhältnisses am Beispiel der Psychotechnik und der Arbeit Georg Schlesingers mit Kriegsversehrten, in: Würzburger medizinhistorische Mitteilungen 24 (2005), S. 378-390. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

Das „Gesetz der Frauenwürde“. Else Kienle und der Kampf um den Paragraphen 218 in der Weimarer Republik, in: Bad Girls. Unangepasste Frauen von der Antike bis heute, hrsg. v. Anke Väth, Konstanz 2003, S. 177-199. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

Jenseits des Wissens - Geschichtswissenschaft zwischen Erinnerung und Erleben, in: Vom kollektiven Gedächtnis zur Individualisierung der Erinnerung, hrsg. v. Clemens Wischermann, Stuttgart 2002, S. 119-157. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

„Erinnerung verbindet uns, Erinnerung trennt uns.“ Zur Bedeutung lebensgeschichtlicher Erinnerung für die historische Forschung, in: Erinnerungskultur in Westfalen. Die Weitergabe der Vergangenheit, hrsg. v. Clemens Wischermann (Westfälische Forschungen 51), Münster 2001. [Online verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

Schöne neue Körperwelt? Der menschliche Körper als Erfahrungsraum des Ich, in: Körper mit Geschichte. Der menschliche Körper als Ort der Selbst- und Weltdeutung, hrsg. v. Clemens Wischermann und Stefan Haas, Stuttgart 2000, S. 65-84. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

„Volkskörper“ und „Leibesfrucht“. Eine diskursanalytische Untersuchung der Abtreibungsdiskussion in der Weimarer Republik, Körper mit Geschichte. Der menschliche Körper als Ort der Selbst- und Weltdeutung, hrsg. v. Clemens Wischermann und Stefan Haas, Stuttgart 2000, S. 191-222. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

„In der Mitte seines Volkes stand er da.“ Die Konstruktion der Nation zwischen bürgerlichem Selbstverständnis, religiösem Gedächtnis und Herrscherkult, in: Interpretation, Konstruktion, Kultur. Ein Paradigmenwechsel in den Sozialwissenschaften, hrsg. v. Andreas Reckwitz und Holger Sievert, Opladen 1999, S. 239-263. [Online Verfügbar in der UB Heidelberg.](#)

Das Museum als Ort des kulturellen Gedächtnisses, in: Forschungsjournal. Westfälische Wilhelms-Universität Münster 1 (1997), S. 20-22.

„Alle Erinnerung ist Gegenwart.“ Zur Selbstverortung des Individuums im Prozess der Modernisierung, in: Die Legitimität der Erinnerung und die Geschichtswissenschaft, hrsg. v. Clemens Wischermann, Stuttgart 1996, S. 189-213.

Lexikaartikel

Art. Geschlechtergeschichte, in: Online-Tutorium. Eine webbasierte Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Konstanz. [Online Verfügbar.](#)

Art. Körpergeschichte, in: Online-Tutorium. Eine webbasierte Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Konstanz. [Online Verfügbar.](#)